

# Verkehrstechnik Berlin

## Das unterirdische Netz

17. – 21. Juni 2024

19. – 23. August 2024



Foto: Berliner-Unterwelten e.V./D. Arnold

Die Geschichte des Undergroundverkehrs in Berlin ist nicht nur von Umplanungen und der Teilung im Kalten Krieg geprägt. Das Seminar besichtigt moderne Betriebsstätten, ehemalige Geisterbahnhöfe, aufgelassene Tunnel und Bauvorleistungen.

## Informationen

Unsere Seminare sind bereits seit mehreren Jahren als Bildungsurlaub in Berlin und anderen Bundesländern, aber auch von der Bundeszentrale für politische Bildung anerkannt. Ausführliche Informationen zur Anmeldung und zu unseren Seminarprogrammen unter:

[www.berliner-unterwelten.de/seminare/allgemeine-informationen.html](http://www.berliner-unterwelten.de/seminare/allgemeine-informationen.html)

### Teilnahmegebühr:

|                |       |                          |       |
|----------------|-------|--------------------------|-------|
| 3-Tagesseminar | 180 € | Berlin und Umland        | 400 € |
| 5-Tagesseminar | 290 € | Die DDR im Rückspiegel   | 400 € |
|                |       | Vertreibung / Wypędzenie | 450 € |

## Schulklassen und Studierende

### Geschichte erleben an authentischen Orten

Wir bieten maßgeschneiderte ein- oder mehrtägige Seminar-Specials für Schulklassen – auch im Hinblick auf Vorbereitungen für Prüfungen und Schulabschlüsse oder im Rahmen von Projekttagen und Studienfahrten – sowie für Studierende, Fachleute und Interessierte mit folgenden Schwerpunkten an:

- **Nationalsozialismus**
- **Die Welt nach 1945**

Weitere Informationen dazu unter:

[www.berliner-unterwelten.de/seminare/schulklassen-und-studierende.html](http://www.berliner-unterwelten.de/seminare/schulklassen-und-studierende.html)

# Das unterirdische Berlin

## Stadtgeschichte von unten

24. – 28. Juni 2024

26. – 30. August 2024

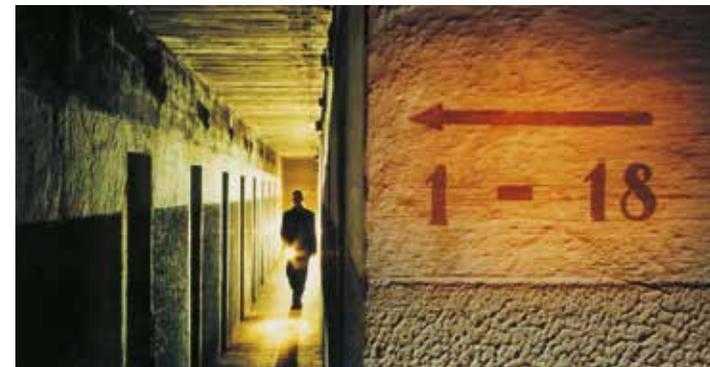


Foto: Berliner-Unterwelten e.V./D. Arnold

Bis zu 40 Prozent der Bauwerke verschwanden im Untergrund der Berliner Innenstadt. Fachleute stellen die unterschiedlichsten Bereiche, wie Bunkeranlagen, Grundwassermanagement und Gewölbekeller, im Wandel der Zeit dar.

## Terrorismus in Berlin

### Politischer Untergrund

16. – 20. September 2024



Foto: Ludwig Binder, Stiftung Haus der Geschichte

West-Berlin war einer der Brennpunkte der »68er Revolte«. Gesellschaftliche Umstände und Bewegungen in den späten 1960er und 1970er Jahren führten zum Phänomen des »Linksterrorismus« und dessen Fanal, dem »Deutschen Herbst«.

# Zivil- und Katastrophenschutz

## Mögliche Großschadensereignisse in Berlin

1. – 5. Juli 2024

7. – 11. Oktober 2024



Foto: Holger Hoppel

In der Bundesrepublik entstanden bis zur Wiedervereinigung für circa zwei Prozent der Bevölkerung Schutzplätze. Wie entwickelte sich der Zivilschutz nach dem Zweiten Weltkrieg in den beiden deutschen Staaten und wie wird er heute in Berlin organisiert?

## Widerstand im Untergrund

### Gegen den NS-Terror

14. – 18. Oktober 2024

18. – 22. November 2024



Foto: Isabella Scheel

Das Regime des Nationalsozialismus zwang Menschen in Berlin in den Untergrund – um Widerstand zu leisten oder um zu überleben. Das Seminar erinnert an einige dieser, nur unter Lebensgefahr möglichen Formen von Zivilcourage und zeigt, wie sich Menschen vor dem Zugriff der Gestapo verstecken konnten.

# Berlins kriminelle Vergangenheit

## Die »andere« Unterwelt

8. – 12. Juli 2024

11. – 15. November 2024



Illustration: Arno Funke

Das Seminar führt tief hinein in die »andere« Berliner Unterwelt: in das kriminelle und zwielichtige Milieu der Vergangenheit und Gegenwart. Spektakuläre Kriminalfälle, aber auch die komplexe Arbeit von Polizei und Justiz im Rahmen von Strafverfolgung und -vollzug werden dabei vorgestellt.

## Die DDR im Rückspiegel

### Verbürgte, verborgene und verbotene Orte

21. – 25. Oktober 2024



Fotocollage: Isabella Scheel

In Berliner Brennpunkten und märkischen Grauzonen – auf Spurensuche eines Staates zwischen Gründungsakt und Niedergang, Verheißung und Enttäuschung, Experiment und Biedermeier, Doktrin und Reform, Rebellion und Repression.

# BERLINER UNTERWELTEN E.V.

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

## Bildungsseminare 2024

Expertinnen und Experten vermitteln Wissen aus der Unterwelt



www.berliner-unterwelten.de



Foto: O. Mann/I. Scheel

## Tunnelfluchten

Unter der Berliner Mauer

4. – 8. März 2024

8. – 12. April 2024



Foto: Holger Happel

Nach dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 entwickelte sich der Berliner Untergrund zu einem geeigneten Terrain für Fluchten. Bürgerinnen und Bürger der DDR versuchten, die oberirdischen Sperranlagen durch das U-Bahnsystem, die Kanalisation oder durch selbst gegrabene Tunnel zu unterqueren.

## Bodendenkmal Berlin

Eine archäologische Spurensuche

6. – 8. Mai 2024



Foto: Claudia Mellich

Die Geschichte Berlins ist auch unter dem Pflaster der Stadt ablesbar, da jede Gründung menschlicher Siedlungstätigkeit ihre Spuren hinterlässt. Diesen teilweise 800 Jahre alten Hinweisen auf Vergangenes wird in diesem Seminar nachgegangen.

## Berlin und Umland

Untergründiges in der Umgebung

11. – 15. März 2024

9. – 13. September 2024



Foto: Holger Happel

Seit Jahrhunderten haben Berlin und sein mit ihm stark verflochtenes Brandenburger Umland eine enge Bindung. Dies veranschaulichen vielfältige bauliche Zeugnisse, welche oftmals eine doppelte Geschichte besitzen: Sie wurden sowohl in der Zeit des Nationalsozialismus als auch der DDR genutzt.

## Berlin in der Weimarer Republik

Aufbruch und Abgrund

13. – 17. Mai 2024



Foto: Schierl/Süddeutsche Zeitung Photo

Berlin in der Weimarer Republik war eine Stadt der Superlative: Einerseits legendäre Metropole für Kultur und Lifestyle, andererseits größte Industriestadt Europas und Moloch. Glanz und Elend, Chancen und Scheitern lagen dicht beieinander. Wir lassen dieses »Zeitalter der Extreme« Revue passieren.

## Hauptstadt der Spionage

Berlin im Kalten Krieg

18. – 22. März 2024

22. – 26. April 2024



Foto: Axel Mauruszak

Berlin entwickelte sich im Kalten Krieg zu einem Eldorado der Spionage. Viele Nachrichtendienste waren hier aktiv. Zeitbezeugende Personen und Fachleute geben Einblick in die Tätigkeit bekannter Dienste und berichten über spektakuläre Operationen.

## Die Schlacht um Berlin 1945

Kriegsende, Kapitulation und Befreiung

27. – 31. Mai 2024

23. – 27. September 2024



Foto: Museum Berlin-Karlhorst

Am 16. April 1945 leitete die Rote Armee mit einem Zangenangriff an der Oder das Ende des NS-Regimes ein. Damit begann das Finale um Berlin, das vorher drei Jahre lang im Bombenhagel gelegen hatte. Zeitzeugenberichte und Ortsbegehungen stellen die Situation dar.

## Mythos Friedhöfe

Geschichte an Orten des Gedenkens

15. – 19. April 2024

2. – 6. September 2024



Foto: Holger Happel

Zahlreiche Persönlichkeiten haben ihre letzte Ruhe auf den Berliner Friedhöfen gefunden: Mythen, Sagen, Legenden und Friedhofsgeschichten aus Berlin und Brandenburg stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

## Vertreibung / Wypędzenie

Zwangsmigration auf deutscher und polnischer Seite

3. Juni – 7. Juni 2024



Foto: Isabella Scheel

Dieses Seminar – eine Kooperation des Berliner Unterwelten e.V. mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa e.V. – geht den Verlust Erfahrungen von Deutschen und Polen infolge des Zweiten Weltkriegs nach. An Stationen in beiden Ländern werden dabei auch Schicksale anderer betroffener Ethnien berücksichtigt.

## Unter dem Deckmantel der Arbeit

Zwangsarbeit 1938–1945

22. – 26. April 2024

23. – 27. September 2024



Foto: Ingrid Arnold

Dieses Seminar-Special ist vom Berliner Unterwelten e.V. und dem Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit konzipiert. Letzteres ist der Veranstalter. An historischen Orten werden verschiedene Aspekte von Zwangsarbeit im Deutschen Reich thematisiert.

## Reichshauptstadt Germania

Der geplante Umbau Berlins im Nationalsozialismus

10. – 14. Juni 2024

4. – 8. November 2024



Foto: Frieder Salm

Durch die Veröffentlichung der persönlichen Erinnerungen des Architekten Albert Speer kamen erste Legenden zum Umbau Berlins auf. Das Seminar zeigt Zusammenhänge und Beteiligte hinter den Plänen zur »Welthauptstadt« und besucht Spuren des städtebaulichen Größenwahns.